

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	1. FC Köln GmbH & Co. KGaA	(1) „Im Jahr 2021 wirtschaftet 1. FC Köln erstmals klimaneutral.“  (2) „FC WIRTSCHAFTET SEIT 2020 KLIMANEUTRAL“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten.  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Die Klimaneutralität des Unternehmens wird nur unzureichend begründet. Angaben zu eigenen Anstrengungen zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden teilweise nicht dargestellt.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	1. Fußball- und Sportverein Mainz 05 e.V.	„1. klimaneutraler Verein der Bundesliga“	(1) Unzureichende Informationen zu Klimaschutzprojekten  (2) Fehlende oder unzureichende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .  (3) Unstimmigkeiten bei den getätigten Aussagen bezüglich der Klimaneutralität. Einerseits wird behauptet, dass der 1. FC Mainz 05 der erste klimaneutrale Verein der Bundesliga ist. Andererseits wird beschrieben, dass eine „vollkommene Klimaneutralität der Aktivitäten zu erreichen [...] vielleicht sogar unmöglich“ ist. Durch diese Aussage wird eigenständig erklärt, dass bislang eine Klimaneutralität des Vereins nicht gegeben ist und eine weitreichendere Verbraucheraufklärung dringend geboten ist.
<b>Laufend</b>	Apple Distribution International Ltd.	(1) „Die Apple Watch ist unser erstes CO <sub>2</sub> neutrales Produkt und damit ein Meilenstein auf unserem Weg, alle unsere Produkte bis 2030 CO <sub>2</sub> neutral zu machen.“  (2) „Unser erstes CO <sub>2</sub> neutrales Produkt ist da.“  (3) „Carbon Neutral“ (eigenes Siegel)	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten.  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	A.W. Faber-Castell Retail GmbH	(1) „Klimaneutrales Produkt“ / „carbon-neutral product“  (2) „Carbon neutral“ (ClimatePartner Siegel)	(1) Keine Verlinkung von ausreichenden Informationen in unmittelbarer Nähe der Werbeaussagen (auf den Produkten).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Keine Erläuterung der Unterschiede / Bedeutung der zwei verschiedenen "klimaneutral"-Label auf dem Produkt.
<b>Laufend</b>	Barilla Deutschland GmbH	Tasty Snacks Rosemary & Sea Salt der Marke WASA mit dem Label „WASA CO2 NEUTRAL*“	(1) Internetlink auf der Rückseite der Produktverpackung führt auf eine englischsprachige Webseite.  (2) Keine weiterführenden Informationen zur CO <sub>2</sub> -Neutralität des Produktes (nur zur CO <sub>2</sub> -Neutralität des Unternehmens).  (3) Fehlende Angaben und keine Verlinkungen zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (4) Fehlende Information darüber, welche Emissionen (sog. Scope 1, 2 oder 3-Emissionen), die das Unternehmen bzw. das Produkt betreffen, von der Kompensation erfasst bzw. ausgenommen werden.  (5) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (Waldschutz Madre de Dios, Peru): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Beer Energien GmbH & Co. KG	Auswahl: (1) „Ölheizung behalten & E-Fuels heizen – klimaneutral.“ (2) „Beer Energien bietet eine klimafreundliche und wirtschaftlich sichere Lösung für die Zukunft. Bleiben Sie bei Ihrer bewährten Ölheizung und heizen Sie zukünftig klimaneutral mit unserem neuen Synthetik-Brennstoff “E-Fuels” zu 100 % klimaneutral. Bleiben Sie unabhängig.“ (3) „E-Fuels – die Lösung für eine klimaneutrale Zukunft“ (4) „Heizöl EcoPlus Klimaneutral. Mit jeder Heizöl-Bestellung Gutes tun.“	(1) Verbraucher werden von der Anschaffung eines für den Klimaschutz vorteilhaften Heizsystems abgebracht, da behauptet wird, dass E-Fuels klimaneutral seien, was jedoch grundsätzlich nicht der Fall ist. Darüber hinaus werden E-Fuels in nächster Zukunft nicht als „klimaneutrale“ Heizoption zur Verfügung stehen. (2) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten. (3) Die Klimaneutralität des Produktes wird nur unzureichend begründet. Angaben zu eigenen Anstrengungen zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden nicht dargestellt.
<b>Abgeschlossen durch eine vor Gericht erwirkte, strafbewehrte Unterlassungserklärung</b>  <b>LG Hamburg (312 O 126/22)</b>	Beiersdorf AG	(1) 100% Klimaneutralisiertes Produkt, Kompensation der verbleibenden CO <sub>2</sub> -Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte.“ (Natural Balance Regenerierende Nachpflege) (2) „100% Klimaneutralisiert durch Kompensation der CO <sub>2</sub> -Emissionen mit zertifizierten Aufforstungsprojekten.“ (Pflagedusche Lemongras & Oil)	(1) Bewerbung von Kosmetik-Produkten als „klimaneutralisiert“, ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt diesen Umweltvorteil besitzt. (2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> . (3) Unzureichende Information über das zur Kompensation angegebene Aufforstungsprojekt in Liangdu (China).

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Gerichtsanhängig</b>  <b>LG Hamburg</b> <b>(312 O 114/22)</b>	BP Europa SE	<p>(1) „certified carbon neutral product“ (Motorenöl Castrol Magnatec, 5W-30, 1l)</p> <p>(2) „Castrol Professional – ein Sortiment von Hochleistungsmotorölen sowie das weltweit erste zertifizierte klimaneutrale Öl gemäß der BSI-Norm PAS 2060.“</p> <p>(3) „Castrol Magnatec &amp; Edge Bio-synthetic – zertifizierte klimaneutrale Motoröle, die mit 25 Prozent aus Zuckerrohr gewonnenen Ölverbindungen hergestellt werden.“</p> <p>(4) „Castrol Vecton – eine Palette zertifizierter klimaneutraler Schmierstoffe, die speziell auf die Bedürfnisse der Nutzfahrzeugbranche zugeschnitten sind.“</p> <p>(5) „klimaneutrale Autohäuser“ (Zertifizierung wird für alle BP Autohäuser angeboten)</p>	<p>(1) Bewerbung von Motorenöle als „carbon neutral“, ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt kohlenstoffneutral sein soll.</p> <p>(2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO<sub>2</sub>.</p> <p>(3) Unzureichende Kompensation durch den Kauf von Emissionsgutschriften für ein Waldschutzprojekt in Sambia („Lower Zambezi REDD+“). Werbemaßnahme "klimaneutrale Autohäuser" mangels Interesse eingestellt.</p>
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	British American Tobacco (Germany) GmbH	<p>(1) „Mit Stolz können wir seit Mai 2021 sagen: „Wir sind die erste CO2-neutrale Vaping-Brand weltweit*“</p> <p>(2) „CARBON NEUTRAL PRODUKT“ (Label von Vertis)</p>	<p>(1) Keine Angaben bzw. unzureichende Informationen zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.</p> <p>(2) Fehlende Information darüber, welche Emissionen (sog. Scope 1, 2 oder 3-Emissionen), die das Unternehmen bzw. das Produkt (insbesondere die Enwegvapes (VUSE go)) betreffen, von der Kompensation aktuell erfasst bzw. ausgenommen werden.</p> <p>(3) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (Wiederaufforstungsprojekt Guararé, Uruguay): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.</p>

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	C24 Bank GmbH	(1) „Daher ist die gesamte C24 Bank und damit alle unsere Girokonten klimaneutral.“  (2) „Klimapositiv-Label“ (firmeneigenes Logo)	(1) Unzureichende Informationen zu Klimaschutzprojekten  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (Waldschutz Pará, Brasilien): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.  (3) Fehlende oder unzureichende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .
<b>Laufend</b>	CEWE Stiftung & Co. KGaA	(1) „Klimaneutrale Produktion der CEWE Markenprodukte“  (2) „Alle CEWE Markenprodukte sind durch die Kompensation unvermeidener CO <sub>2</sub> e-Emissionen klimaneutral - nachweislich und ohne Mehrkosten für die Kunden“  (3) „Klimaneutralität erreichen wir bei CEWE durch die Reduktion von Emissionen und die Kompensation von unvermeidlichem CO <sub>2</sub> .“	(1) Unzureichende oder fehlende Informationen über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .  (2) Keine Erläuterung zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (3) Untauglichkeit des Klimaschutzprojektes: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	chic.mic GmbH	(1) „drei klimapositive Produktreihen“  (2) „klimapositives Produkt“ (u.a. “bioloco plant easy cup” und “Bambus-Serviette”)  (3) „Seit 2019 ist chic.mic ein zertifiziertes klimaneutrales Unternehmen.“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
			(3) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Laufend</b>	Cosnova GmbH	„klimaneutrales Produkt inklusive Verpackung“	(1) Keine Erläuterung zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (2) Unzureichende eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .
<b>Abgeschlossen</b>  <b>LG Frankfurt am Main</b> <b>(3-08 O 21/23)</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Danone Deutschland GmbH	(1) „evian ist weltweit klimaneutral zertifiziert von Carbon Trust.“  (2) „CARBON TRUST KLIMANEUTRAL“	(1) Keine Verlinkung von ausreichenden Informationen in unmittelbarer Nähe der Werbeaussagen (auf den Produkten).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte und fehlende Angaben zu den Projektstandards und Kriterien: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Die Klimaneutralität des Unternehmens wird nur unzureichend begründet. Angaben zu eigenen Anstrengungen zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden teilweise nur in englischer Sprache bereitgestellt.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Laufend</b>	Danone Deutschland GmbH	(1) Volvic Tee Pfirsich, 1,5 L mit Aufdruck „Klimaneutral zertifiziert**“  (2) „CARBON TRUST KLIMANEUTRAL“	(1) Fehlende weiterführende Informationen zur Klimaneutralität des Produktes und in welchem Umfang die vorgenommenen Einsparmaßnahmen und Kompensationsprojekte eine Auswirkung auf die Emissionen des Produktes haben. Weiter fehlen Angaben zu den Zertifizierungsstandards der Kompensationsprojekte. Die Verlinkungen, auf die verwiesen wird, sind ungültig.  (2) Unklarheit bezüglich der Prüfkriterien der Klimaneutral-Zertifizierung.  (3) Untauglichkeit der Kompensationsprojekte (Waldschutzprojekte in Peru, Uganda und der Demokratischen Republik Kongo)
<b>Laufend</b>	Deutsche AVIA Mineralöl-GmbH	(1) AVIA Heizöl CO2-kompensiert. NEU[tral] HEIZEN.  (2) AVIA Heizöl klimakompensiert (Titel YouTube-Video)  (3) AVIA Erdgas CO2-kompensiert	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte. Keine Angaben welches der Projekte tatsächlich in welchem Umfang zur Kompensation genutzt wird.  (2) Fehlende Information über Emissionen (sog. Scope 1, 2 oder 3-Emissionen), die das Unternehmen bzw. die Produkte betreffen, von der Kompensation erfasst bzw. ausgenommen werden.  (3) Untauglichkeit der Kompensationsprojekte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Waldschutzprojekt Rimba Raya Reserve in Indonesien: Untaugliche Kompensation mit einem Waldprojekt ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.</li> <li>- Verbesserte-Kochofen-Projekt in Uganda: Untaugliche Kompensation mit Kochofenprojekte, da sich durch bestehende Anwendungsbarrieren keine vergleichbar realistische Emissionseinsparung abzeichnen lässt. Zudem können die nicht zu Kochzwecken verwendeten Bäume die CO<sub>2</sub>-Konzentration zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten.</li> </ul>

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Laufend</b>	Deutsche Lufthansa AG	„CO2-Ausstoß Ihres Fluges kompensieren“	<p>(1) Unzureichende Klarstellung, dass eine Flugreise mehr als nur CO2-Emissionen verursacht.</p> <p>(2) Untauglichkeit der Kompensationsprojekte (Upesi-Öfen-Projekt in Kenia): Durch bestehende Anwendungsbarrieren der Kochöfen lässt sich keine vergleichbar realistische Emissionseinsparung abzeichnen. Zudem können die nicht zu Kochzwecken verwendeten Bäume die CO<sub>2</sub>-Konzentration zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten.</p>
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Dirk Rossmann GmbH	„Klimaneutral“ (Siegel von ClimatePartner auf mehreren Produkten)	<p>(1) Bewerbung von Produkten mit dem Logo "klimaneutral", ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens weiterführende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich Verbraucherinnen und Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum die Produkte kohlenstoffneutral sein soll.</p> <p>(2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO<sub>2</sub>.</p> <p>(3) Werbung mit einem Klimaschutzprojekt in Deutschland, welches bereits in die nationale Bilanz zur Emissionsminderung einfließt.</p>

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Gerichtsanhängig</b> <b>Berufung der Gegenseite zu Urteil</b> <b>LG Karlsruhe</b> <b>(13 O 46/22)</b>  <b>OLG Karlsruhe</b> <b>(6 U 164/23)</b>  <b>Teilrücknahme der Berufung in Bezug auf „klimaneutrale“ Produkte durch dm</b>	dm-drogerie markt GmbH + Co. KG	(1) „Klimaneutral“ (Logo von ClimatePartner auf mehreren Produkten)  (2) „Umweltneutrales Produkt“	(1) Bewerbung von Drogerie-Produkten als „klimaneutral“, ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt diesen Umweltvorteil besitzt.  (2) Bewerbung eines Drogerie-Produkts als „umweltneutral“, ohne auf dem Produkt bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt diesen Umweltvorteil besitzt.  (3) Unzureichende Kompensation durch den Kauf von Emissionsgutschriften für Waldschutzprojekte in Peru (Tambopata) und Brasilien (Jari Pará).
<b>Laufend</b>	Edding International GmbH	(1) edding 21 EcoLine permanentmarker 4er-Set mit „climate neutral*“ (ClimatePartner Siegel)	(1) Unzureichende Informationen und keine Verlinkungen zu den Klimaschutzprojekt-Standards.  (2) Fehlende bzw. unzureichende Angaben zu eigenen Reduktionsbemühungen.  (3) Fehlende Information darüber, welche Emissionen (sog. Scope 1, 2 oder 3-Emissionen), die das Produkt betreffen, von der Kompensation erfasst bzw. ausgenommen werden.  (4) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (Waldschutz in Brasilien, Aufforstungsprojekt in China): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Laufend</b>	Entega Plus GmbH	(1) „GÜNSTIGES KLIMAGAS BEZIEHEN UND KLIMA SCHÜTZEN.“  (2) „100 % Kompensation von Klimagas (CO2).“  (3) „Klimaneutral“-Siegel (TÜV Rheinland Siegel)	(1) Fehlende weiterführende Informationen zu eigenen Reduktionsbemühungen.  (2) Fehlende bzw. unzureichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten, zu den Zertifizierern und zu den Projektstandards.  (3) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (verschiedene Walschutz und Aufforstungsprojekte): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Gerichtsanhängig</b>  <b>LG Köln</b> <b>(81 O 32/23)</b>	Eurowings GmbH	(1) „CO2-neutral reisen. Zusammen machen wir das Fliegen nachhaltiger: CO2-Emissionen ausgleichen und abheben.“  (2) „Eurowings bietet zwei Wege, um das nachhaltige Reisen zu unterstützen. Gemeinsam mit unserem Partner myclimate bieten wir unseren Kundinnen und Kunden schon heute über compensaid die Möglichkeit, die CO2-Emissionen des Fluges mittels eines freiwilligen Beitrags während des Buchungsprozesses selbst zu kompensieren.“	(1) Keine Verlinkung von ausreichenden Informationen in unmittelbarer Nähe der Werbeaussagen (im Buchungsvorgang).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten bzw. Klimaschutzprojekten in Europa, ohne Belege dafür, dass die Emissionen aus den europäischen Klimaschutzprojekten nicht bereits dem Inventar für die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele (NDC) der jeweiligen Staaten zugerechnet werden. Untaugliche Kompensation mit Sustainable Aviation Fuels (SAFs), welche nur eine Emissionsreduktion von 80% garantieren, jedoch keinen vollständigen Ausgleich.
<b>Abgeschlossen</b>	Fleurop AG	„klimaneutraler Strauss“	(1) Keine weiterführenden Informationen zu dem Klimaschutzprojekt  (2) Fehlende oder unzureichende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .  (3) Untauglichkeit des Klimaschutzprojektes (lokal produzierte Upesi-Öfen, Kenia): Untaugliche Kompensation mit Kochofenprojekte, da sich durch bestehende Anwendungsbarrieren keine vergleichbar realistische Emissionseinsparung abzeichnen lässt. Zudem können die nicht zu Kochzwecken verwendeten Bäume die CO <sub>2</sub> -Konzentration zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten.
<b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>			

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b> <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Füchse Berlin Handball GmbH	<p>(1) „UNSERE MISSION HAT GERADE ERST BEGONNEN! NACHHALTIG UND CO<sub>2</sub>-NEUTRAL“</p> <p>(2) „Mit Start der Saison 2022/23 sind die Füchse Berlin offiziell klimaneutral zertifiziert und gehen mit der Nachhaltigkeitsoffensive einen wichtigen und neuen zukunftsorientierten Weg.“</p> <p>(3) „Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit setzen wir auf Klimaneutralität. Diese haben wir in einem ersten Schritt durch CO<sub>2</sub>-Reduktionsmaßnahmen und eine Restkompensation unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks erreicht.“</p>	<p>(1) Fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.</p> <p>(2) Fehlende Informationen darüber, welche Emissionen von der Kompensation erfasst bzw. ausgenommen werden.</p> <p>(3) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.</p>
<b>Abgeschlossen</b> <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Gasversorgung Unterfranken GmbH	<p>(1) „Um auch Erdgas vollständig emissionsfrei zu stellen, bietet gasuf die Option green für ihre Erdgas-Produkte an.“</p> <p>(2) „Die 100 %-ige CO<sub>2</sub>-Kompensation erreicht gasuf durch die Investitionen in sehr hochwertige Klimaschutzprojekte.“</p> <p>(3) „Die gasuf-Produkte sind optional mit klimaneutralem Erdgas erhältlich. Das bedeutet 100 % CO<sub>2</sub>-Kompensation, die gasuf durch die Förderung hochwertiger Klimaschutzprojekte erreicht. Die Klimaneutralstellung wird durch den TÜV Rheinland zertifiziert.“</p>	<p>(1) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO<sub>2</sub>.</p> <p>(2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (REDD Paranussanbau in Madre de Dios, Peru): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.</p>

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Laufend</b>	German Hospitality Management GmbH (Best Western Mannheim)	(1) „klimaneutral übernachten“  (2) „Ihr CO <sub>2</sub> -neutraler Hotelaufenthalt in Mannheim.“	(1) Unzureichende eigene Anstrengungen des Unternehmens und fehlende Informationen zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .  (2) Keine Erläuterung zu den Kompensationsprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Kompensationsprojekte.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Auflösung des Unternehmens</b>	Gorillas Operations Germany B. V. & Co. KG	(1) „Gorillas ist seit seiner Gründung CO <sub>2</sub> -neutral“  (2) „Gorillas erreicht CO <sub>2</sub> -Neutralität für Scope 1-, 2- und 3.3-Emissionen, indem es die entstandenen Emissionen kompensiert, und setzt einen neuen Branchenstandard in Europa“	(1) Fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (2) Unzureichende Kompensation durch den Ankauf von Emissionsgutschriften für ungeeignete Kompensationsprojekte (Aufforstungsprojekt, Gasaufbereitungsprojekt in Bulgarien).
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Green Airlines GmbH	(1) „Sobald Sie ein Flugticket bei uns, Green Airlines, buchen, handeln Sie klima-fair. Mit jedem geflogenen Passagier kompensieren wir mehr Emissionen als verursacht werden.“  (2) „Durch jedes Flugticket helfen Sie auch gleichzeitig der Umwelt. Wir unterstützen Umweltprojekte, wie das Aufforsten der Regenwälder. Durch den Kauf eines Tickets helfen Sie uns zu Unterstützen und tragen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz bei.“	(1) Fehlende weiterführende Informationen der Ausgleich der Emissionen erreicht werden soll.  (2) Keine Informationen über eigene Maßnahmen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen.  (3) Unzureichende Kompensation durch den Ankauf von Emissionsgutschriften für ungeeignete Aufforstungsprojekte.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Hela Gewürzwerk Hermann Laue GmbH	(1) „klimaneutrale Produkte“  (2) „Deshalb sind unsere Tomaten Ketchup-Produkte klimaneutral.“	(1) Fehlende oder unzureichende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .  (2) Unzureichende Emissionsminderungsmaßnahmen.  (3) Keine Erläuterung zu dem Klimaschutzprojekt.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Gewonnen</b> <b>LG Berlin</b> <b>(102 O 15/23)</b>	HelloFresh Deutschland SE & Co. KG	„Das erste globale klimaneutrale Kochbox-Unternehmen“  „Wir kompensieren 100% unserer direkten CO <sub>2</sub> -Emissionen“	(1) Die Klimaneutralität des Unternehmens wird nur unzureichend und widersprüchlich begründet, sodass unklar ist ob die gesamte Wertschöpfungskette in die THG-Bilanz einbezogen wurde. Angaben zu eigenen Anstrengungen zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden teilweise nur in englischer Sprache bereitgestellt.  (2) Fehlende Angaben zu den Projektstandards und Prüfkriterien: Die Kompensation ist unzureichend (nachhaltige Land- und Forstwirtschaft in Kenia, Region Kasigau Corridor, Waldschutzprojekt) sowie die Zusätzlichkeit fragwürdig (globale Projekte für grüne Energie u.a. in den Niederlanden).
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Intelligent Apps GmbH	„Mit einem Carbon-Offsetting-Programm, also mit der Kompensation verursachter CO <sub>2</sub> -Emissionen, sind wir bereits klimaneutral.“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten.  (2) Fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (3) Fehlende Informationen über konkrete und quantitativ nachvollziehbare Emissionsminderungsmaßnahmen  (4) Untauglichkeit der Kompensationsprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Laufend</b>	Peter Kölln GmbH & Co KGaA	(1) „So sind Blütenzarte Köllnflocken KLIMA-NEUTRAL“  (2) „Klimaneutral Produkt“ (Label ClimatePartner GmbH)	(1) Unzureichende Informationen und fehlende Verlinkungen zu den jeweiligen Projektstandards sowie keine Angaben, ob Bemühungen zur Reduktion der eigenen Emissionen stattfinden.  (2) Untauglichkeit des Kompensationsprojektes: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einla-

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
			gerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Luigi Lavazza Deutschland GmbH	(1) „ZERO CO <sub>2</sub> IMPACT ALUMINIUM CAPS“  (2) „ITALIAN EXCELLENCE IN CO <sub>2</sub> -NEUTRALEN KAPSELN“	(1) Weiterführende Informationen zur Klimaneutralität des Produktes werden nur in englischer Sprache bereitgestellt.  (2) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (3) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Luigi Lavazza S.p.A.	„ZERO CO <sub>2</sub> IMPACT ALUMINIUM CAPS“	(1) Weiterführende Informationen zur Klimaneutralität des Produktes werden nur in englischer Sprache bereitgestellt.  (2) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (3) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	MDM Münzhandelsgesellschaft mbH & Co. KG Deutsche Münze	(1) „klimaneutrale Silbermünze“  (2) „Die 1 Unzen Silbermünze trägt aktiv zum Klimaschutz bei.“  (3) „Die Münze an sich, die Schutzkapsel und das Echtheits-Zertifikat wurden klimaneutral produziert und zertifiziert.“  (4) „klimaneutral hergestellte Gedenkmünze aus 1 Unze reinem Silber (999/1000)“	(1) Fehlende oder unzureichende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .  (2) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.
<b>Gerichtsanhängig</b>  <b>LG Amberg (41 HK O 279/23)</b>	Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG	„Klimaneutral Produkt“ (Logo von ClimatePartner)	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten Projektstandards und Kriterien.  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Fehlende Angaben zu eigenen Reduktionsbemühungen.
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Oberschwäb. Mineralölvertrieb Johann Deisenhofer GmbH	(1) „Aral HeizölEcoPlus Klimaneutral“  (2) „So bieten wir Ihnen die Möglichkeit, klimaneutral zu heizen und so einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten – und das ohne sofortige Investition in eine neue Heizung.“  (3) „Aral und wir als Ihr Aral Markenvertriebspartner neutralisieren das bei der Verbrennung in Ihrer Ölheizung frei werdende CO <sub>2</sub> und unterstützen dabei im Rahmen der globalen Initiative „BP Target Neutral“ zertifizierte Klimaschutzprojekte in aller Welt.“	(1) Keine Erläuterung zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO <sub>2</sub> .

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Q1 Energie AG	(1) „Jetzt klimaneutral tanken!“  (2) „Unser Personal nimmt im Kassensystem die entsprechende Buchung vor und ihr seid mit der bezahlten Tankfüllung ab sofort klimaneutral unterwegs.“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten und fehlende Angaben zu den Zertifizierungen und damit einhergehenden Kriterien der genutzten Klimaschutzprojekte.  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte (Madre de Dios, Peru und Tambopata, Peru): Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO <sub>2</sub> -Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.
<b>Gerichtsanhängig</b>  <b>LG Hamburg (315 O 108/22)</b>	Shell Deutschland GmbH	(1) „CO <sub>2</sub> -Neutral“ (Motorenöle: Shell HELIX ULTRA OW-20, Shell Helix Ultra ECT C2/C3 OW-30)  (2) „CO <sub>2</sub> Ausgleich“, wonach Autofahrer für 1,1 Cent pro Liter getanktem Shell Benzin- oder Dieselmotorenöl die CO <sub>2</sub> -Emissionen, die bei der Fahrt mit dem Auto durchschnittlich entstehen, ausgleichen können. „Die 1,1 Cent pro Liter fließen nach Abzug der Umsatzsteuer in von Shell unterstützte Klimaschutzprojekte.“	(1) Bewerbung eines Motorenöls als „CO <sub>2</sub> -neutral“ und eines "CO <sub>2</sub> -Ausgleichs", ohne auf dem Produkt bzw. auf der Internetseite Informationen bereitzustellen, warum dieses Produkt bzw. diese Dienstleistung diesen Umweltvorteil besitzt.  (2) Keine Informationen über eigene Reduktionsbemühungen.  (3) Unzureichende Kompensation durch den Ankauf von Emissionsgutschriften für ein Waldschutzprojekt in Cordillera Azul (Peru) und in Katingan (Indonesien).
<b>Abgeschlossen</b>  <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	The Mother Nature GmbH	(1) „Mother Nature – deine App für klimabewusstes Handeln.“  (2) Mit einer Zahlung von 9,79 € werden „100% deines persönlichen CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks“ ausgeglichen.  (3) „Der Beitrag fließt in zertifizierte Klimaschutzprojekte aus dem Mother Nature Portfolio.“	(1) Vermittlung des Eindrucks, dass Verbraucherinnen und Verbraucher mit einem einmaligen Beitrag von 9,79€ ein klimaneutrales Leben führen könnten, ohne zu erläutern, wie die Klimaschutzprojekte die versprochene CO <sub>2</sub> -Kompensation sicherstellen wollen.  (2) Keine Informationen über eigene Maßnahmen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Gewonnen</b> <b>LG Düsseldorf</b> <b>(38 O 92/22)</b>	TotalEnergies Wärme& Kraftstoff Deutschland GmbH	„CO2 Kompensiertes Heizöl Thermoplus - Kompensiert CO2-Emissionen über ein Klimaschutzprojekt.“	(1) Unzureichende Darstellung der umgesetzten Maßnahmen zur Erreichung der behaupteten Klimaneutralität des beworbenen „CO2 Kompensierten Heizöl“, daher Verstoß gegen § 5a UWG (Irreführung durch Unterlassung).  (2) Untauglichkeit des Klimaschutzprojektes: Waldschutzprojekt in der Region Madre de Dios, Peru (Tambopata).
<b>Laufend</b>	TUI Cruises GmbH	(1) „2050 Dekarbonisierter Kreuzfahrtbetrieb (Net zero)“  (2) Maßnahmekatalog mit kurz- (2025), mittel- (2030) und langfristigen (2050) Klimazielen um eine klimaneutrale Kreuzfahrt zu erreichen.	(1) Unzureichende Informationen, wie das beworbene Ziel nachvollziehbar erreicht werden soll.
<b>Abgeschlossen</b> <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	Tyczka Energy GmbH	(1) „Flüssiggas CO2-neutral verbrauchen mit TyczkaBlue.“  (2) „Dank eines Umweltbeitrags ist unser Flüssiggas TyczkaBlue komplett CO2-neutral.“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zum genutzten Klimaschutzprojekt.  (2) Fehlende Erläuterung des CDM Zertifikats aus dem Jahr 2019.
<b>Abgeschlossen</b> <b>Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungserklärung</b>	UniCaps GmbH	(1) „klimaneutrales Produkt“  (2) „Klimaneutral Produkt“ (Logo von ClimatePartner)	(1) Fehlende Angaben zu den Kriterien, die den Klimaneutralitätszertifikaten zugrunde liegen.  (2) Fehlende Informationen über konkrete und quantitativ nachvollziehbare Emissionsminderungsmaßnahmen.  (3) Irreführung, da Emissionen aus der Nutzung und Entsorgung des Produktes beim Ausgleich nicht berücksichtigt wurden.  (4) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten, die die CO2-Konzentration in der Atmosphäre durch Einlagerung in Bäumen und Vermeidung zu erwartender Entwaldung zwar temporär senken, dies jedoch nicht für einen ausreichend langen Zeitraum gewährleisten können.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen (Stand: 21. Februar 2024)

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Laufend</b>	ZG Raiffeisen Energie GmbH	(1) „klimaneutrales Heizöl in Premium-Qualität“	(1) Fehlende Angaben zu den Projektstandards.  (2) Keine Angaben, welches Projekt tatsächlich in welchem Umfang zur Kompensation genutzt wird.  (3) Keine Informationen darüber, welche Scope-Emissionen, die das Heizöl betreffen, von der Kompensation erfasst bzw. ausgenommen werden.  (4) Keine konkreten Informationen zu eigenen Klimaschutzbemühungen.

### Kontakt:

Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer  
0171 3649170, [resch@duh.de](mailto:resch@duh.de)

Agnes Sauter, Leiterin ökologische Marktüberwachung  
0175 5724833, [sauter@duh.de](mailto:sauter@duh.de)

Linda Janek, Projektmanagerin ökologische Marktüberwachung  
07732 9995-271, [janek@duh.de](mailto:janek@duh.de)